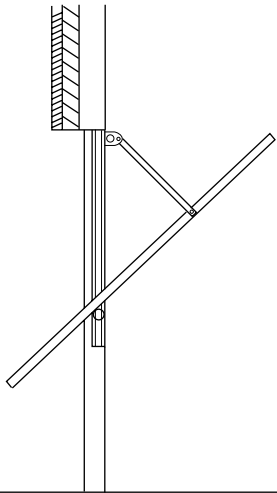


MODELL 1703E - DER CHAMBERLAIN ARM™

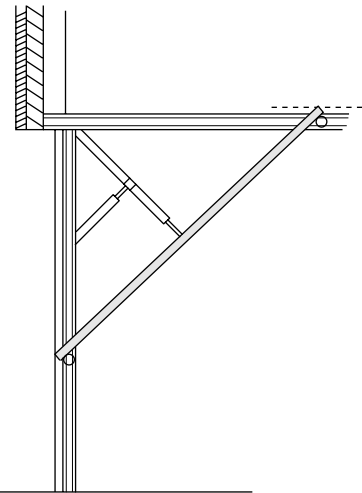
EINBAUANLEITUNGEN

zur Benutzung in Verbindung mit der Betriebsanleitung für
Eigentümer von Lift-Master-Garagentor-Antriebseinrichtungen

VOR DEM START BITTE *ALLE* IN DER VORLIEGENDEN ANLEITUNG ENTHALTENEN
VORSCHRIFTEN LESEN!



Einteiliges "Canopy" - Kipptor



Einteiliges Tor mit Doppelaufschiene

Nur zur Benutzung bei einteiligen "Canopy"-Kipptoren sowie
Toren mit Doppelaufschiene (s. Abb. oben). Diesen Torarm bitte
nicht bei Sektionaltoren, voll einziehbaren Toren bzw. "Canopy"-
Kipptoren mit Torpfostenbeschlägen benutzen.

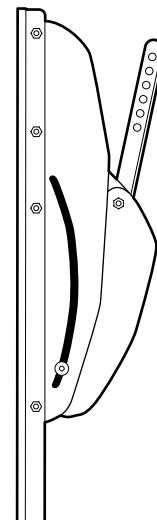
Bitte alle Sicherheitsvorschriften auf Seite 1 der Betriebsanleitung
für Garagentor-Antriebseinrichtungen beachten!



Prüfen, ob das Tor und alle beweglichen Teile in gutem
Betriebszustand sind und einwandfrei funktionieren, wenn das Tor
von Hand betätigt wird.

Vor Einbau des Torarms alle beweglichen Teile des Garagentors gut einfetten. Das
Holzrahmenwerk zu beiden Seiten des Garagentors und über dem Tor muß stabil und
gut am baulichen Gefüge der Garage selbst befestigt sein. Im Zweifelsfall Fachleute für
Garagentoreinbau zu Rate ziehen (im Branchenregister des Telefonbuchs unter dem
Stichwort "Garagentor" nachsehen).

Antriebseinrichtung erst betätigen, wenn Einbau abgeschlossen ist.



Der Chamberlain Arm™

Der Chamberlain Arm™ ist so konstruiert, daß bei seiner Benutzung zusammen mit einer von Chamberlain gebauten Antriebseinrichtung das Tor nach dem Öffnen völlig horizontal hängt (Abb. 16).

Wieder unter Befolgung der Betriebsanleitung ist die Laufschriftenlaufbegrenzung, wie folgt, zu justieren:

- Tor von Hand öffnen und in horizontale Lage bringen; innerer und äußerer Laufschriftenabschnitt müssen dabei weiterhin voneinander entkoppelt sein. Die Schienenstelle markieren, an der das der Antriebseinrichtung näherliegende Ende des Laufschriften zum Stehen kommt.
- Tor jetzt von Hand schließen, und auf der Schiene markieren, wo das dem Tor näherliegende Ende des Laufschriften zum Stehen kommt.
- Unter Fortsetzung der Entkopplung des inneren und äußeren Laufschriftenabschnitts Antriebseinrichtung betätigen, und die Begrenzung AUFWÄRTS und ABWÄRTS justieren (befindet sich auf der linken Seite), bis der innere Laufschriften bei den angebrachten Markierungen anhält. **Eine Drehung der Begrenzungssteuerung entspricht einer Laufdistanz von 51 mm.**

Jetzt werden innerer und äußerer Laufschriftenabschnitt wieder zusammengekoppelt. Unter erneuter Betätigung der Antriebseinrichtung ist jetzt zu prüfen, ob sich das Tor gut öffnen und schließen läßt.

Es können jetzt noch geringfügige Justierungen der Laufschriftenbegrenzung erforderlich sein, bevor sich das Tor ganz öffnet bzw. schließt.

HINWEIS: Das Tor ist womöglich nicht zur komplett horizontalen Öffnung vorgesehen. Die AUFWÄRTS-Begrenzung so anpassen, daß die Tür in geöffneter Position leicht nach unten geneigt ist.

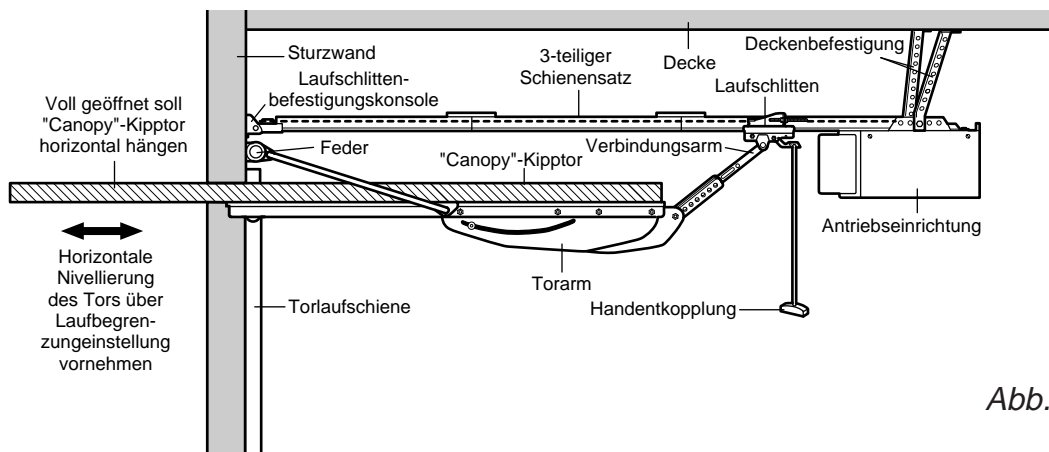


Abb. 16

Nach den Anweisungen zur Kraftjustierung in der Betriebsanleitung weiterarbeiten. Die ABWÄRTSLAUFSTEUERUNG ist auf die *kleinstmögliche* Kraft einzustellen, bei der das Tor ohne unerwünschtes Reversieren schließt.



Kraftsteuerung höchstens auf mittlere Einstellung setzen.

Falls das Tor nur bei einer Kraftgröße funktioniert, die höher liegt als der mittlere Einstellpunkt, Torarminstallationsanleitung nochmals vergleichen. Außerdem prüfen, ob das Tor einwandfrei und ohne Verklemmen funktioniert:

- An Handgriff ziehen, um den Laufschriften auszukoppeln.
- Tor etwa halb nach oben schieben, und dann loslassen. Es müßte nur von den eigenen Federn gestützt stehenbleiben.
- Tor auf- und ab fahren, um festzustellen, ob es klemmt oder steckenbleibt.

Wenn das Garagentor klemmt, steckenbleibt oder nicht im Gleichgewicht ist, empfiehlt es sich, einen Garagentordienst zu bestellen.

HINWEIS: In seltenen Fällen kann es vorkommen, daß das "Canopy"-Tor beim Schließen die Türöffnerschiene berührt. Dabei handelt es sich NICHT um eine Fehlfunktion des Türöffners oder des Arms. In diesem Fall:

1. Prüfen Sie den Betrieb des "Canopy"-Tors manuell, um sicherzustellen, daß es sich leicht schließen läßt. Das Tor muß zu Beginn des Schließvorgangs etwas nach unten sacken.
2. Läuft das Tor nicht leicht, prüfen, ob die Seitenseile reiben oder an den Seilführungen hängenbleiben. Die Führungen so bewegen, daß die Seile frei laufen können.
3. Den Türöffnerkopf um ca. 50 mm über die Vertikale anheben, damit an der Schiene ein kleiner Winkel nach unten entsteht.
4. Die Torfeder ist womöglich überspannt.



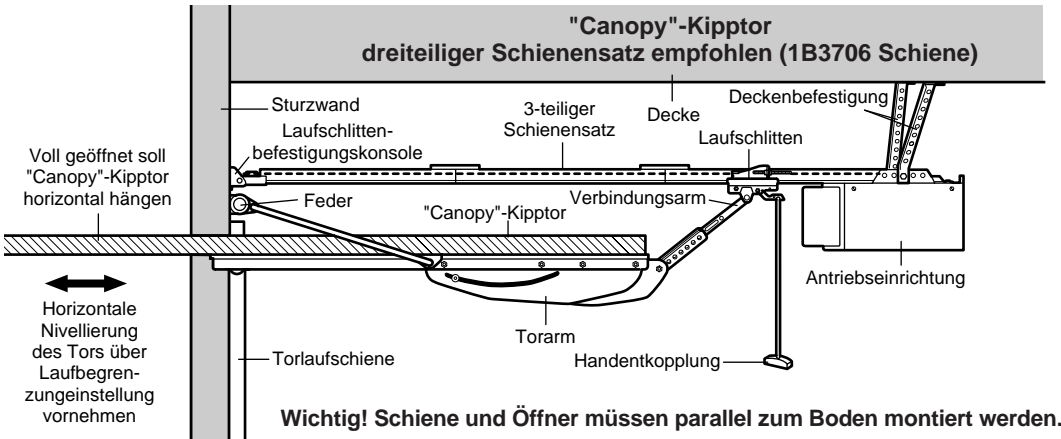
VERSUCHEN SIE NICHT, die Feder anzupassen. Einen Garagentürinstallateur rufen.

Empfohlenes Zubehör: Einbau Der "Protector System™" (Sicherheitsreversiersystem mit Sonde) dringend empfohlen.

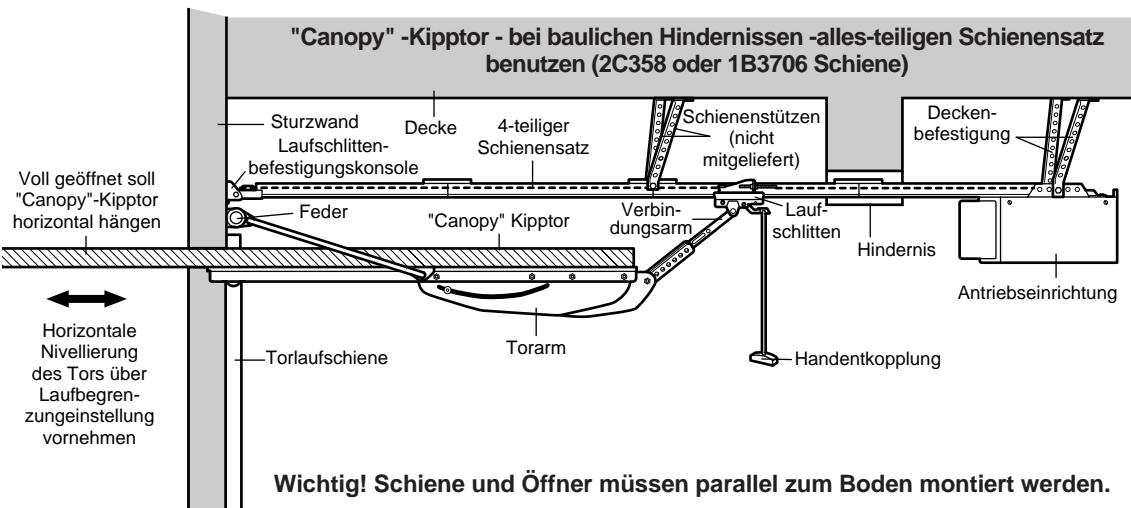
HINWEIS: Ein 6-Zahn-Adapterkit (53736) ist erhältlich. Näheres erfahren Sie beim Kundendienst (Telefonnr. in der Bedienungsanleitung). Die Abbildungen unten zeigen den Chamberlain Arm™ an einem "Canopy"-Garagentor (mit und ohne bauliche Hindernisse) sowie an einem Doppelaufschienentor eingebaut.

Um die richtige Laufgeschwindigkeit des Tors zu gewährleisten, ist beim Einbau des Ketten-/Kabelsatzes das langsamere Sechszahnrad (falls vorhanden) zu benutzen.

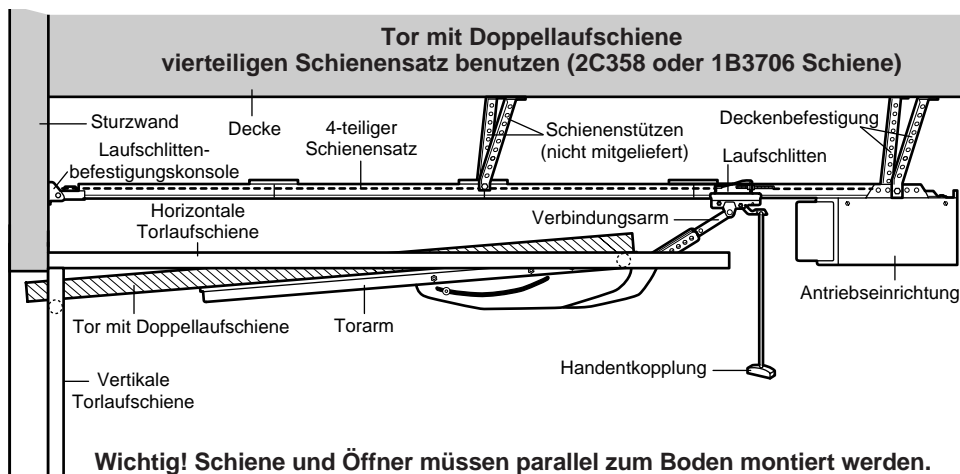
Wird ein Kettentüröffner verwendet, empfiehlt es sich bei einem "Canopy"-Kipptor, den Türöffner mit einer dreiteiligen Schiene zu installieren. Bei einem Spindeltrieb, Riemenantrieb oder einem Türöffner, der mit nur einer Schiene geliefert wird, die mitgelieferte Schiene verwenden.



Grundsätzlich die Anleitungen für die Schienenmontage in Eigentümergebüchlein und befolgen, jedoch das mit der **Antriebseinrichtung** gelieferte **Zwischenstück der T-Schiene** und **abkürzen Kette** und **statt dessen Sechszahnrad** (falls vorhanden) zu benutzen.



Wenn Hindernisse die Benutzung des kleinen Schienensatzes verhindern, stattdessen der mit der Antriebseinrichtung gelieferte komplette Schienensatz und das Sechszahnrad (falls vorhanden) zu benutzen. **In diesem Fall ist die Schiene jedoch, wie in der Abbildung gezeigt, ABZUSTÜTZEN. Die Schienenstütze darf den Lauf des Laufschiens nicht behindern.**



Den mit der Antriebseinrichtung gelieferten kompletten Schienensatz sowie das Sechszahnrad (falls vorhanden) benutzen. **In diesem Fall ist die Schiene jedoch, wie in der Abbildung gezeigt, IN DER MITTE ABZUSTÜTZEN. Die Schienenstütze darf den Lauf des Schlittens nicht behindern.**

Die entsprechenden Abbildungen oben können bei der Lösung von Problemen beim Einbau von Garagentorantrieb und Chamberlain Arm™ nützlich sein.

Abb. 1 - HINWEIS: Nur für Ketten- und T-Schiene Garagentoröffner. Für andere Türöffnertypen die mitgelieferte Standard-schiene verwenden.

Bei "Canopy"-Kipptoren ohne bauliche Hindernisse sind ersatzweise statt Montageschritt 1 der Betriebsanleitung folgende Anweisungen zu befolgen.

Anschließend sind die Schritte 6, 7, 8, 9 und 10 der Betriebsanleitung mit folgenden Ausnahmen durchzuführen:

Schritt 8 - Schloßschraube für das Loch im vorderen Laufschlittenanschlag auslassen.

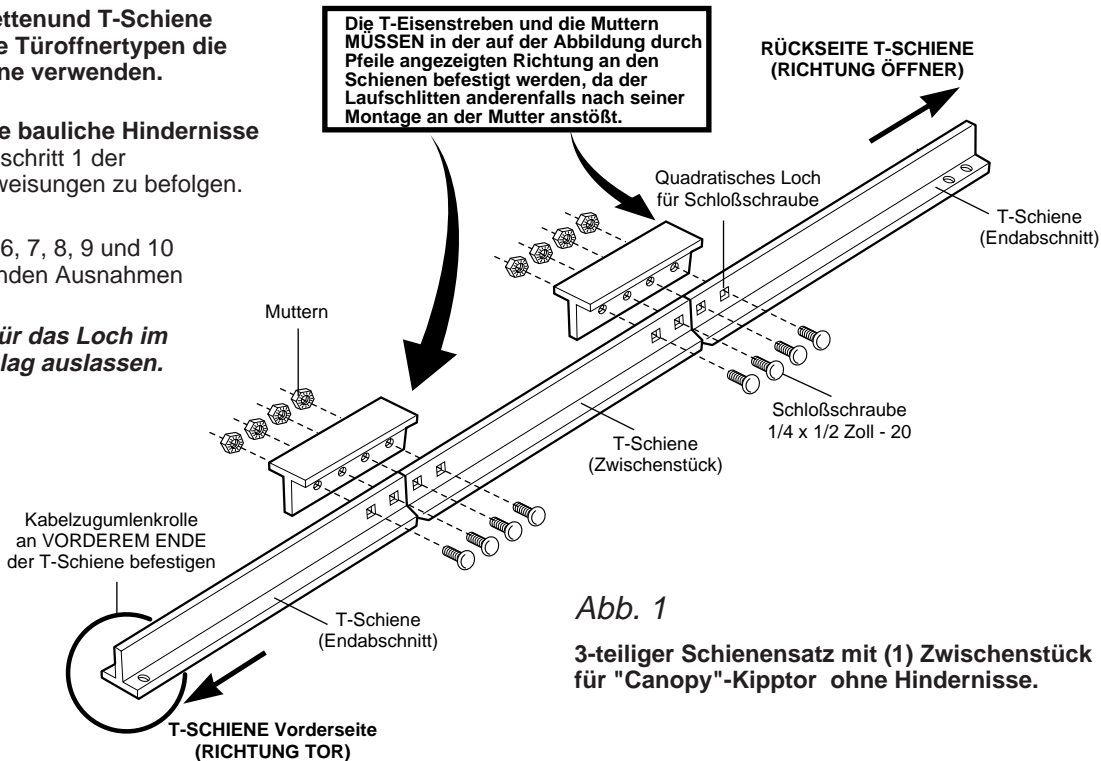


Abb. 1
3-teiliger Schienensatz mit (1) Zwischenstück für "Canopy"-Kipptor ohne Hindernisse.

Beim "Canopy"-Kipptor sind zur richtigen Positionierung der Laufschlittenbefestigungskonsolle ersatzweise statt Schritt 11 der Betriebsanleitung folgende Anweisungen und Abbildungen (Abb. 2) zu benutzen: Falls ein nach innen zeigender Sturzbalken den Einbau der Sturzhalterung direkt über dem Garagentor verhindert, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst (Telefonnr. in der Bedienungsanleitung).

Bei Doppelschiententoren ist die Laufschlittenbefestigungskonsolle, wie in der Betriebsanleitung gezeigt, 51 mm über dem höchsten Punkt des Torlaufs anzubringen.

"Canopy"-Kipptore sind zur Montage am Holzrahmenwerk bestimmt und werden normalerweise ohne Torrahmen geliefert. Wenn diese Situation zutrifft, ist zunächst festzustellen, ob die Laufschlittenbefestigungskonsolle, wie in der Abbildung unten dargestellt, angebracht ist:

Für Tore im vormontierten Metallrahmen oder mit Metallrahmen für die Selbstmontage ist darauf zu achten, daß die Laufschlittenbefestigungskonsolle, wie in der Abbildung unten dargestellt, angebracht wird:

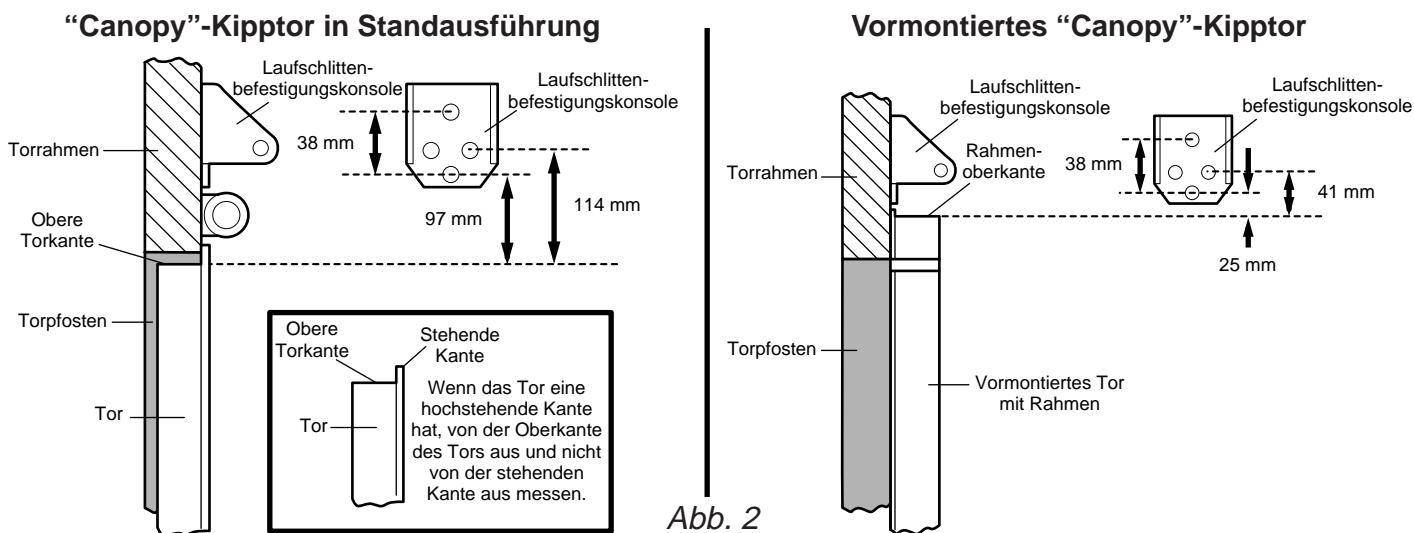


Abb. 2

Gemäß Schritt 12 und 13 der Betriebsanleitung weitermontieren. Statt Schritt 14 der Betriebsanleitung sind ersatzweise folgende Anweisungen zu befolgen:

Antriebseinrichtung anheben, bis die Schiene horizontal und zum Boden parallel ist. Öffner vorübergehend mit einer Trittleiter abstützen.

Dann weiter nach den Schritten 15 - 18 der Betriebsanleitung vorgehen. Bei Schritt 15 trifft die Anweisung, ein Brett von 25 mm zu entfernen, nicht auf "Canopy"-Kipptore zu.

Wenn Schritt 18 durchgeführt ist, sind die Anweisungen auf Seite 4 der vorliegenden Einbauanleitung zur Installation des Chamberlain Arm™ zu befolgen.

Torverriegelung

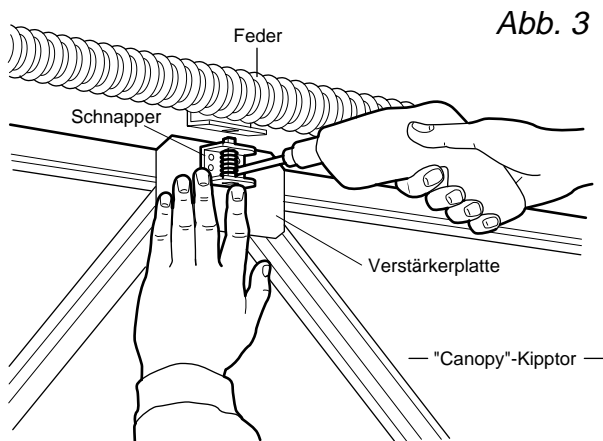


Abb. 3

- Alle Torverriegelungen abmontieren (Abb. 3).

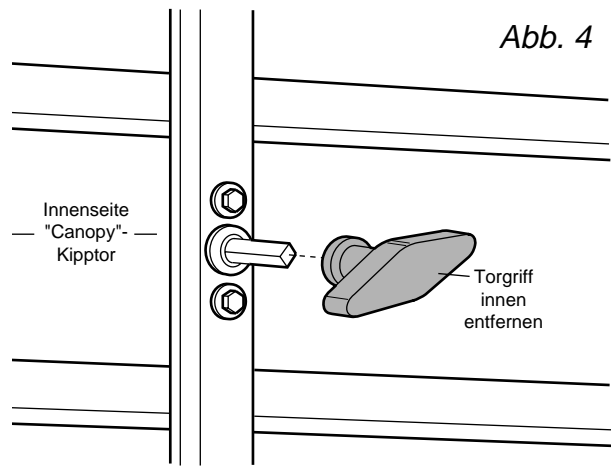


Abb. 4

- Torgriff innen abmontieren, Zylinder jedoch im Tor Belassen (Abb. 4).
- Griff außen drehen, um zu prüfen, daß dabei KEINE Teile des zum Tor gehörigen Verriegelung betätigt werden; die Unterlassung dieser Maßnahme führt zu schweren Schäden an Tor und Antriebseinrichtung. Schäden dieser Art sind nicht durch die Herstellergarantie gedeckt.

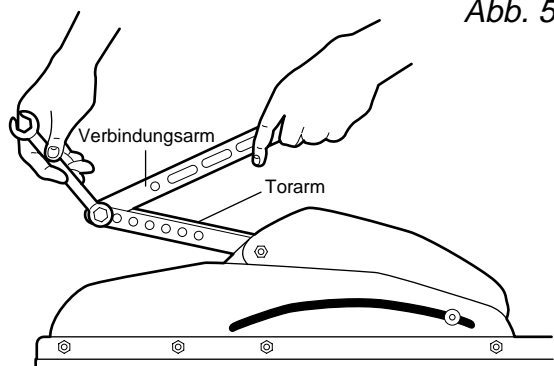


Abb. 5

- Verbindungsarm vom Torarm, wie in Abb. 5 gezeigt, durch Entfernen des Befestigungsbolzens trennen.

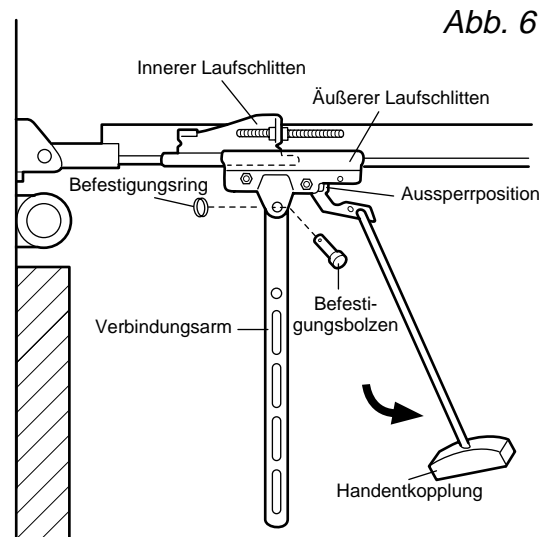


Abb. 6

- Handkopplungsseil bzw. Griff fest nach unten und hinten ziehen und damit den äußeren vom inneren Laufschlitten trennen.
- Verbindungsarm unter Benutzung des mit der Antriebseinrichtung für das Garagentor gelieferten Befestigungsbolzens und des Befestigungsringes mit dem äußeren Laufschlitten verbinden und sichern.

Die mitgelieferte Schablone ist für zwei verschiedene Tortypen geeignet. Löcher, wie unten dargestellt, nach jeweiligen speziellen Erfordernisse anlegen und markieren.

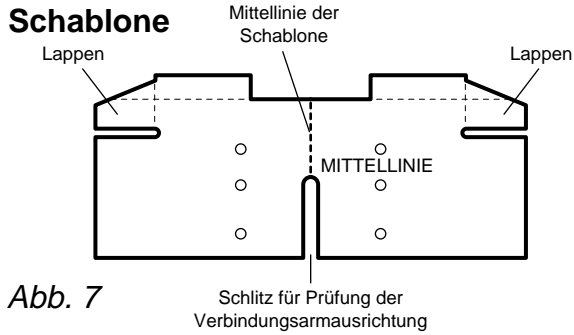


Abb. 7

"Canopy"-Tor ohne stehender Kante

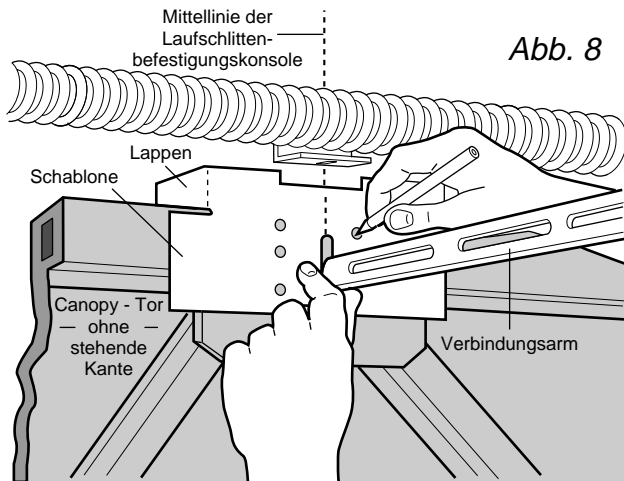


Abb. 8

- Lappen der Schablone nach hinten biegen (Abb. 7).
- Um die richtige Anordnung der Löcher in der Vertikalen zu erzielen, Schablone mit Unterkante des Lappens, wie in Abb. 8 dargestellt, auf Oberkante des Tors stellen.

"Canopy"-Tor mit stehender Kante

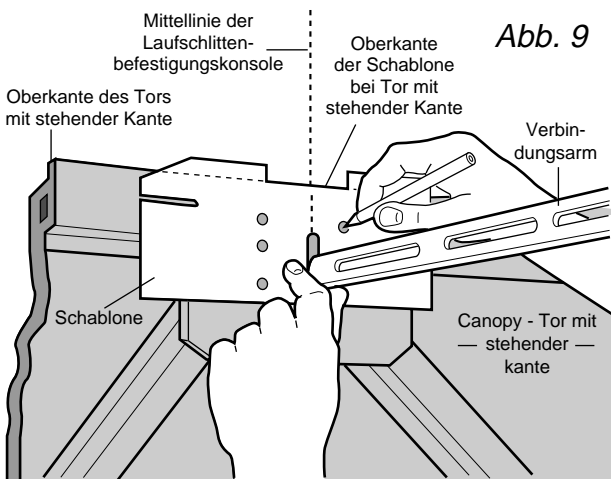


Abb. 9

- Um beim Tor mit stehender Kante die richtige Anordnung der Löcher in der Vertikalen zu erzielen, Lappen der Schablone *nicht zurückbiegen* (Abb. 9). Statt dessen wird die punktierte horizontale Linie oben an der stehenden Kante angelegt.

- Die Schablone horizontal so anlegen, daß die Mittellinien von Laufschlittenbefestigungskonsolle und Schablone übereinstimmen (je nach Tortype, Abb. 8 bzw. 9).
- Zum Überprüfen der Ausrichtung den am Laufschlitten befestigten Verbindungsarm in den Schlitz der Schablone schieben. Der Verbindungsarm muß horizontal stehen und zur Schiene der Garagentorantriebseinrichtung parallel sein.

Bitte beachten: Der Torarm soll etwa 13 mm über die Toroberkante hinausstehen (Abb. 10 bzw. 11). Sollte das nicht der Fall sein, Lochpositionen mit Hilfe der Schablone überprüfen.

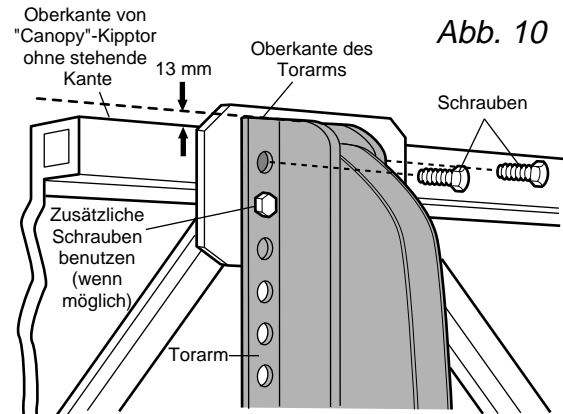


Abb. 10

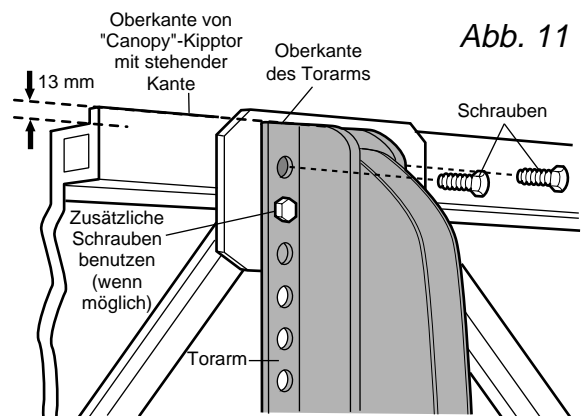


Abb. 11

- Mit einer Bohrspitze von 3/16 Zoll (4,8 mm) zwei (2) 25 mm tiefe Löcher bohren.



Tür nicht ganz durchbohren!

- Torarm mit den jeweils zugehörigen mitgelieferten Kleinteilen anmontieren (Abb. 12).

Bitte beachten: Wenn möglich, die mitgelieferten Schrauben, Bolzen und Muttern benutzen (A).

Bei Metalltoren bzw. Toren mit Metallverstrebung sind die mitgelieferten Blechschauben zu benutzen (B).

Bei Holztoren bzw. Toren mit Holzverstrebung sind die mitgelieferten Holzschrauben zu benutzen (C).

- **Vor dem Anziehen der Schrauben** ist der Torarm *unter Benutzung einer Wasserwaage* senkrecht auszurichten. Dann die Schrauben anziehen.

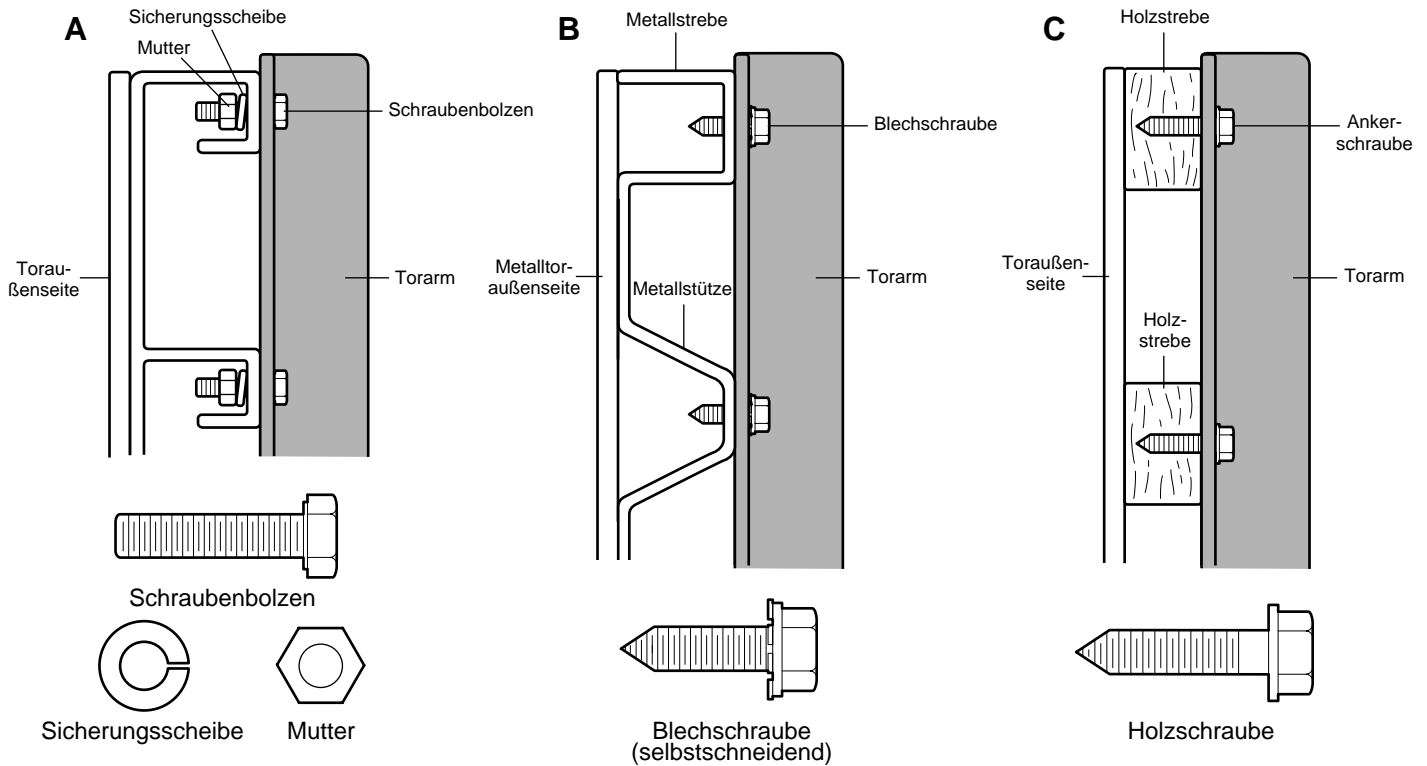


Abb. 12

- Im Torarm unten zwei (2) Löcher auswählen, über die Befestigungsschrauben in eine Torquerverstrebung eingeführt werden können (Abb. 13).
- Zwei (2) Löcher von 4,7 mm markieren und bohren, und die entsprechenden mitgelieferten Schrauben einsetzen.
Die Mittellinie des Garagentoröffners und die Mittellinie des Torarms müssen übereinstimmen, um zu verhindern, daß der Arm während des Betriebs klemmt.

- Ausrichtung nochmals überprüfen und wenn ungenügend, korrigieren.
- Bei ganz geschlossenem Tor den äußeren Laufschlitten (mit anmontiertem Verbindungsarm) an den Torarm heranführen. *Verbindungsarm ausrichten und in den Torarmschlitz einführen (Abb. 14).*

Wichtig: Torarm nicht dem Verbindungsarm entgegenführen, sondern den Verbindungsarmwinkel auf- bzw. abbewegen, bis der Winkel dem des Torarms entspricht.

- Die zwei (2) mitgelieferten Befestigungsschrauben im größtmöglichen Abstand voneinander in die entsprechenden Löcher einsetzen und anziehen (Abb. 15).
- Die Versandhaltestrippe entfernen (Abb. 14 und 15), um den Mechanismus freizugeben.

